

TRANCE FREQUENCIES

Als letzten "innovationsfördernden" Begriff kürten die Clubber dieser Republik und anderswo in dieser Saison das Modewort "Trance" als Syndrom für ein musikalisches Derivat aus deepem/ambienten House und rhythmus-orientiertem Hardcore. Wie auch immer man zu dieser Definition stehen mag, ist es doch Fakt, daß Trance im House-Kontext die Verbindung von sphärischen



Soundteppichen mit Hardcore dokumentiert und damit "Körper" und Geist - nach Laarmann - gleichermaßen anspricht. Aus der Masse der Veröffentlichungen hob sich schon zu Beginn des Jahres ein Name ganz besonders ab, der sich augenblicklich mit dem Erscheinen seiner ersten LP endgültig an die Spitze einer zunehmend, Eigendynamik entwickelnden, Bewegung stellte: **Cosmic Baby**. "Stellar Supreme" (MFS) ist Trance Dance der höchsten Perfektion und eine der seltenen bewußtseinsweiternden Platten, die durchaus als Dossier über die Kausalität zwischen Psychedelic, House und Techno verstanden werden kann, ja Möglichkeiten der Fortentwicklung in neue, unbekannte Dimensionen zuläßt. Cosmic gehört nicht zur Gruppe jener Zeitgeist-sklavischen Produzenten, die man bei der nächsten Tasse Kaffee schon wieder vergessen hat. Die Wurzeln seiner Arbeit - Klassik, Detroit, Chicago... - sind jederzeit fühlbar. Die grandios perfekte Synthese aus kosmischen Flächen, unaufdringlichen elektronischen Geräuschen und nachhaltig wirkender

Melodieführung erzeugt eine vorbildlich traumhafte Dichte multifunktionaler Sounds, in der selbst 303-Elemente wie Harfenklänge anmuten. Dominique Woosey (Neutron 9000) hat einmal über Cosmic Baby gesagt: "... er ist Gott, er ist soo gut!" Ich tue mich normalerweise schwer mit derartigen Lobpreisungen, doch kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit konstatiert werden: Alles, was in Zukunft mit dem Etikett "Trance" versehen werden wird, muß sich von diesem Zeitpunkt ab an "Stellar Supreme" messen lassen. Wenige Produktionen mögen davon ausgenommen bleiben, wie **Euphorythms "Chill Out Planet Earth"** (Space Teddy-EP), von Dr. Motte und aus der gleichen Berliner Schule und der **Tranceporter**, der von Köln aus in die Trance-Umlaufbahn gestartet wurde. Hier können böse Kritikerstimmen nur schamvoll verstummen. "**Open Your Mind/ Base/ Trancexual**" sind unerwartet gut ausgefallene Tracks, denen höchstens noch **The Orbs "Assassin"** (Big Life UK) - endlich mal percussiv! - und **Orcas Trance Smash-EP "Reel X"** gefährlich werden können. Kein Wunder, verbergen sich doch hinter Orca die Macher von TZ8/9 auf R&S, die Trance Dance mit elitärem House paaren. Der Rest ist dann für Chart-Statistiker bestimmt.

CUT - TRANCE FREQUENCY SELECTION

1. COSMIC BABY - Stellar Supreme (MFS D LP)
2. EUPHORHYTHM - Chill Out Planet Earth (Space Teddy D EP)
3. ORCA - Solaire(Orca/Passage (Influence D 12")
4. THE ORB - Assassin/U.F.Orb (Big Life UK 12")
5. DEEP SIX - Deeptrance Dance (D.S.R. US 12")
6. TRANCEPORTER - Open Your Mind/ Trancexual (Spacemate D 12")
7. SPACE UNLIMITED - Spacecake #1 (Trancetronik D 12")
8. R - Deep Space/Octave Cosmic (Resonance BEL 12")
9. SHIMMER - Dark Star (Shimmer Sound UK EP)
10. ELECTRIC SOUL - Unfold/Mistik (Indisc BEL EP)
11. DEEP CHOISE - Deep Choise Vol.2 (MBG International ITAL EP)
12. THE DICEMAN - Sonic Solutions/User Manual (Vivatonal UK)
13. T.R.A. - Emotions (Progression ITAL DEP)
14. MOODSWINGS - Taste (Rainsong UK EP)
15. THE OVAL FIVE PROJECT - Gandharva/ Vertigo (Geezone UK D12")
16. LACUNA - Talking/Broohaha/The Voise (Vivatonal UK 12")